

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 85 (1991)
Heft: 17

Rubrik: Die Sportseite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



13. Tennis-Schweizermeisterschaft

vom 5. bis 7. Juli 1991 in Dättwil bei Baden

(Isu) 22 Herren und 8 Damen massen sich bei dieser traditionellen, jährlich stattfindenden Meisterschaft. Trotz des heissen, schwülen Wettes wurden alle Spiele nur in der Halle ausgetragen.



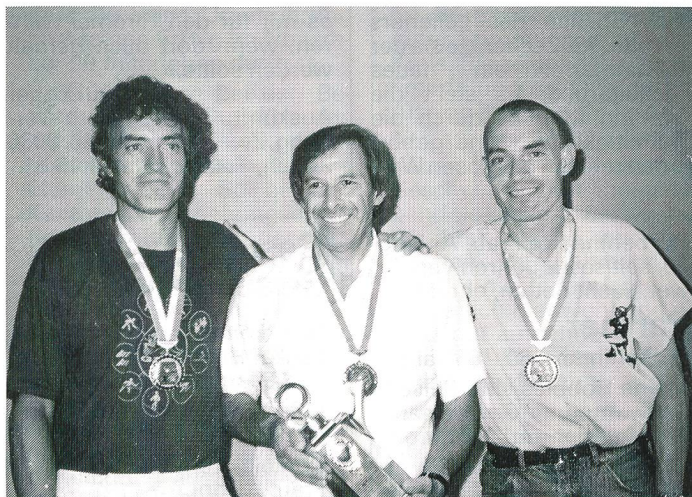
Die Besten der Damen v.l.n.r.: Brigitte Zaugg (3.), Klara Tschumi (1.) und Esther Bivetti (2.)

Im Final unterlag die St. Gallerin und bis anhin Seriensiegerin Esther Bivetti nach etwa einer Stunde der Bernerin Klara Tschumi 6:0, 6:0. Clemens Rinderer gewann wieder gegen Georges Piotti in zwei Sätzen 6:4, 6:2.

Die Niederlage von Esther Bivetti gegen Klara Tschumi, die als Spielerin des Tennisclubs Derendingen in der Rangliste R2 und N4 klassiert ist, war vorprogrammiert, da Klara Tschumi eine gute Technik und Taktik zeigte. Gut motiviert punktete sie mit guten Volley- und Slice-Netzangriffen.

Traugott Läubli, der letztjährige Sieger, scheiterte im Halbfinal gegen den Genfer Georges Piotton in zwei Sätzen mit 4:6, 2:6. Im Final wurde das Spiel von einem hörenden Schiedsrichter geführt. Clemens Rinderer, der inzwischen vom Sportclub St. Gallen zum Gehörlosen-Sportverein Zürich gewechselt hat, konnte den Wanderpokal entgegennehmen. Keiner konnte gegen sein Spiel mithalten.

Bei der Preisverteilung begrüßte der Präsident vom Zentralkomitee des Kantons Aargau, Dr. R. Dietrich, die Tennisspieler/-innen und gra-



... und der Herren: v.l.n.r.: Georges Piotton (2.), Clemens Rinderer (1.) und Joseph Piotton (3.)

tulierte den Gewinner/-innen. Er überreichte die Wimpel dem Organisator Peter Wyss. Die nächste Tennismeisterschaft wird im Juli 1992 in Lausanne stattfinden.

Resultate

Damen

Viertelfinal:

E. Bivetti – U. Läubli 6:0, 6:1; B. Zaugg – B. Khindhir 6:3, 6:1; M. Brunner – B. Bula 6:2, 6:2; K. Tschumi – U. Brunner 6:1, 6:0.

Halbfinal:

E. Bivetti – B. Zaugg 6:1, 6:1; K. Tschumi – M. Brunner 6:0, 6:0.

Final:

K. Tschumi – E. Bivetti 6:0, 6:0.

Herren

Viertelfinal:

C. Rinderer – P. Wyss 6:2, 6:1; J. Piotton – P. Deladoey 6:1, 6:2; R. Bivetti – T. Läubli 4:6, 6:3, 5:7; H.M. Keller – G. Piotton 4:6, 6:1, 2:6.

Halbfinal:

C. Rinderer – J. Piotton 6:4, 6:1; T. Läubli – G. Piotton 4:6, 2:6.

Final:

C. Rinderer – G. Piotton 6:4, 6:2.

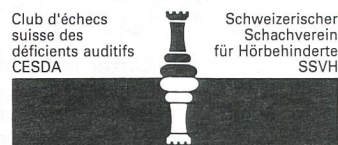
Rangliste

Herren

- | | |
|--------------------|------|
| 1. C. Rinderer | GSVZ |
| 2. G. Piotton | LSSG |
| 3. J. Piotton | LSSG |
| 4. T. Läubli | GSVZ |
| 5. H.M. Keller | GSCS |
| 6. P. Deladoey | ESST |
| 7. R. Bivetti | GSCS |
| 8. P. Wyss | GSVZ |
| 9. K. Grätzer | GSVZ |
| 10. M. Risch | GSVZ |
| 11. K. Benseghir | SSF |
| 12. R. Brunner | GSVZ |
| 13. G. Palama | LSSG |
| 14. E. Ratze | LSSG |
| 15. S. Schmid | GSVZ |
| 16. B. Grève | GSVZ |
| 17. W. Zaugg | GSVZ |
| 18. E. de Marco | GSVZ |
| 19. H.P. Jassniker | GSVZ |
| 20. G. Bucher | GSVZ |
| 21. Z. Khidhir | ESSL |
| 22. Ph. Palama | LSSG |

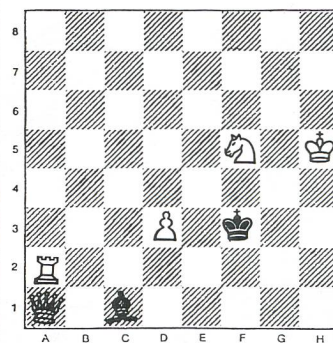
Damen

- | | |
|---------------|------|
| 1. K. Tschumi | GSVA |
| 2. E. Bivetti | GSCS |
| 3. B. Zaugg | GSVZ |
| 4. M. Brunner | GSVZ |
| 5. U. Brunner | GSVZ |
| 6. U. Läubli | GSVZ |
| 7. B. Bula | ESSL |
| 8. B. Khidhir | ESSL |



Schachaufgabe für September 91

Kontrollstellung:



Weiss: Kh5, Da1, d3, Sf5

Schwarz: Kf3, Le1

Weiss zieht und setzt in zwei Zügen matt.

Eine gefällige Schachaufgabe!

Wer das folgende Schachproblem zu lösen vermag, hat schon einiges verstanden. Die Aufforderung lautet: Weiss zieht und setzt in zwei Zügen matt! **Achtung Pattgefahr!**

Diese Aufgabe stammt aus dem Jahre 1905 vom Polen A. W. Galitsky. Wer findet die richtige Lösung?

Viel Vergnügen und Spass beim Lösen und die besten Schachgrüsse von Eurem Schachonkel

Willy Widmer
Uetlibergstrasse 24
8045 Zürich

Lösung der Juli-Aufgabe:

- Ke6-e5 Zugzwang e7-e6
- d5-d6 Zugzwang e7xd6
- Ke5 x d6 Zugzwang e6-e5
- e6-e7 matt

Swiss Ski Team Achtung!

Infolge Vorverschiebung der Paralympics in Albertville auf den Januar 1992 ändern die Daten der Trainingslager, wie folgt:

12. bis 19. Oktober 1991:
Gletschertraining
in Montana

30. November bis
8. Dezember 1991:
Schneetraining in Oberwald

Schweizerischer Gehörlosen-Sportverband

29. Schweizermeisterschaft im Geländelauf

Samstag, 12. Oktober 1991, in Unterentfelden

- Organisator: SGSV, Abt. Leichtathletik in Zusammenarbeit mit dem GSC Aarau
- Startplatz: Im Wald bei SSS-Landenhof, ca. 2 Minuten von Garderoben (200 m)
- Kategorien: Senioren 13.30 Uhr 05,7 km 1958 und älter
Junioren 13.30 Uhr 05,7 km bis 1972
Damen 14.30 Uhr 04,1 km alle Jahrgänge
Elite 15.15 Uhr 10,7 km 1971-1959
Startgeld für alle Kategorien Fr. 15.-
bei Gästen für alle Kategorien Fr. 10.-
- Teilnahme: Alle Aktiven mit einer SGSV-Lizenz können starten. Teilnehmer ohne Lizenz haben sich in allen Kategorien als Gäste einzuschreiben.
- Anmeldung: Mittels Postanweisung gem. beiliegendem Einzahlungsschein. Bitte vergessen Sie nicht: Name, Vorname, Geburtsdatum, Club und Kategorie anzugeben. PC 25-12718-9, Section d'athlétisme de FSSS, Case postale 60, 2740 Moutier. Im Falle unentschuldigtem Fernbleibens wird der einbezahlte Betrag nicht zurückerstattet.
- Auszeichnung: Jeder Teilnehmer erhält eine Medaille und einen Naturalpreis. Kategorienerste werden mittels Gold-, Silber- und Bronzemedailles ausgezeichnet.
- Anmeldefrist: 9. September 1991 (Gäste bis 28. September) Verspätete Anmeldungen werden bis zu einer Stunde vor dem Start entgegengenommen und zwar für jede Kategorie. Zurschlag: Fr. 5.-
- Versicherung: Die Organisatoren lehnen jegliche Haftung für Unfälle und Stürze ab.
- Umkleiden: Turnhalle SSS-Landenhof, Unterentfelden.
Zeitmessung: M. Schneeberger, Uhrenatelier, Stegmattstrasse 19, 4658 Däniken.
- Aufruf: 5 Minuten vor dem Start
- Resultate: Die Rangverkündigung findet im Restaurant «Rathausgarten», Obere Vorstadt 36 in Aarau, um 18.30 Uhr statt.
- Auskünfte: Die Organisationsmitglieder geben gerne vor dem Lauf zu jeder Zeit Auskunft. Der Lauf wird bei jeder Witterung durchgeführt.
Clément Varin Marcel Stump
Obmann der Abt. Organisations-Chef
Leichtathletik SGSV GSC Aarau
Case postale 60 Wasserfluhweg 16
2740 Moutier 5000 Aarau
Schreibtelefon: Schreibtelefon:
032 / 93 57 37 064 / 22 19 46

Schweizerische Gehörlosen-Kegelvereinigung

Jahresprogramm 1992

- | | |
|-------------------|--|
| 24. + 25. Januar | 21. Brugger-Meisterschaft in Aarau |
| 15. Februar | 18. Berner-Meisterschaft in Bern |
| 28. + 29. Februar | 16. Luzerner-Meisterschaft in Luzern |
| 14. März | 12. Delegiertenversammlung in Lausanne |
| März | 9. Genfer-Meisterschaft in Genf |
| 3. + 4. April | Uhren-Cup in Le Locle |
| 1. + 2. Mai | 34. Schweiz. Mannschaftsmeisterschaft in Tägerwil (TG) |
| Mai | 14. Tessiner-Meisterschaft in Viganello |
| 19. + 20. Juni | 15. Basler-Meisterschaft in Basel |
| September | 14. St. Galler-Meisterschaft in St. Gallen |
| 19. September | 9. Walliser-Meisterschaft in Martigny |
| 23. + 24. Oktober | 29. Schweiz. Einzelmeisterschaft in Ober-Gösgen (SO) |
| 7. November | 7. Schweiz. Mannschafts-Cup in Lyssach |
| 20. + 21. Nov. | 5. Thuner-Meisterschaft in Thun |

Der neue Schweizerische Invaliden-Kalender ist da

Der Schweizerische Invaliden-Kalender 1992 möchte den Leserinnen und Lesern einen Einblick in positive Entwicklungen des Behindertenwesens geben. Von praktischem Nutzen ist der integrierte hundertjährige Kalender. Und schliesslich kommt der Überschuss der Kalenderaktion der Arbeit des Schweizerischen Invalidenverbandes (SIV) zugute, der seit über 60 Jahren im Dienste der Selbsthilfe Behinderter steht.

Auf 66 Seiten gibt der Schweizerische Invaliden-Kalender einen Einblick in die vielfältigen Bemühungen, behinderten Mitmenschen eine volle Integration in den Alltag zu ermöglichen. Sei es das Niederflur-Tram, seien es Trottoirabsenkungen oder die Vermittlung rollstuhlgängiger Wohnungen: das Thema «Lebensqualität für Behinderte» zieht sich wie ein roter Faden durch den Kalender.

Auch Nichtbehinderte kommen zu Wort. Winterthurer Schüler(innen) haben in einer Projektwoche erlebt, was es heisst, an den Rollstuhl gebunden zu sein. Wenn die Welt «von unten her» – also aus Rollstuhl-Höhe – gesehen wird, ergeben sich eindrückliche Erfahrungen. Im Kalender sind sie in Wort und Bild festgehalten.

Lebensqualität umfasst auch Bereiche wie Freizeit, Ferien

und Sport. Der Schweizerische Invaliden-Kalender kann auch hier von positiven Erfahrungen berichten. Ein Beispiel dafür ist der Segelsport, welcher dank Katamaran-Booten nun auch im Angebot der Sportgruppen des Schweizerischen Invalidenverbandes Einzugs gehalten hat.

Der informative Schweizerische Invaliden-Kalender kostet 8 Franken. Der Überschuss der Kalender-Aktion kommt der vielfältigen Arbeit des Schweizerischen Invalidenverbandes zugute. Mit 22000 Mitgliedern ist er die grösste Schweizer Selbsthilfe-Organisation Behinderter.

Die Bestelladresse:
Schweizerischer Invalidenverband (SIV),
Froburgstrasse 4,
4601 Olten,
Telefon 062 32 12 62.

Bergtour Schesaplana

Anspruchsvolle Bergwanderung: 21./22. September 1991

1. Tag

Besammlung bei F. Urech, Heroldstrasse 25, Chur, 14.00 Uhr. Bahnhof Landquart, 14.20 Uhr, mit Privatautos. Weiterfahrt nach Seewis bis Parkplatz «Ganda». Wanderung zum Schesaplana-Haus 3 Stunden.

2. Tag

Aufstieg: Schesaplana-Gipfel 3 Stunden; Abstieg: Über Gemslücke – Schesaplana-Haus – Parkplatz «Ganda» 5 Stunden; Ausrüstung: Bergschuhe mit gutem Profil, trittsicher, Regenschutz, Zwi-

schenverpflegung, Thermosflasche für Tee.

Schesaplana-Haus: Nachtessen, Übernachtung, Morgenessen. Pensionspreis pro Person Fr. 36.-.

Auskunft über Durchführung: Samstag, 21. September, ab 7.00 Uhr, bei: Felix Urech, 081 24 40 16 (Schreibtelefon), oder: P. Meier, 081 24 27 92.

Schriftliche Anmeldung bis 13. September 1991 an: Pius Meier, Giacomettistrasse 16, 7000 Chur.

Erwachsenenbildung St. Gallen

Entspannungs-Kurs für Körper und Geist

Kursthema: Was kann ich tun gegen Verspannung und Stress? Wie kann ich meinen Körper und meinen Geist entspannen?

Technik: Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson (ähnlich wie autogenes Training)

Kursleiter: Dr. Peter Bäurle, Arzt, Sommeri TG

Daten: Mittwoch, 13., 20. und 27. November 1991, 19.30 bis 21.00 Uhr

Kosten: Fr. 35.- für ganzen Kurs

Teilnehmerzahl: 6 bis 10 Personen

Ort: Wird nach Anmeldung bekanntgegeben.

Anmeldung: sofort!

Das «Team Erwachsenenbildung» lädt Euch herzlich ein.